

# Grüne Kreismnachrichten

Ausgabe: 79  
Auflage: 160  
Herausgeberin: Kreisvorstand



Kreisverband Böblingen  
Marktplatz 29, 71032 Böblingen  
Tel.: 07031 / 22 46 77  
Fax.: 07031 / 22 19 22

## Einladung zur öffentlichen Kreis-Mitglieder-Versammlung

am Donnerstag, den 29.01.2015 um 20:00 Uhr in Böblingen  
*Restaurant Paladion, Silberweg 18*

### Tagesordnung (Vorschlag):

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung
2. Satzungsänderungen
3. Nachwahlen zum Kreisvorstand und Wahl zum Sprecherin des Vorstands
4. Termine Nominierung Landtagswahlkandidateninnen
5. Verschiedenes

Liebe Freundinnen und Freunde,  
der Kreisvorstand wünscht euch allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Wie Ihr vielleicht bereits erfahren habt, ist Oliver Benz aus persönlichen Gründen von seinem Amt als Sprecher des Kreisvorstandes zurück getreten und aus dem Kreisvorstand ausgeschieden.

Aus diesem Grunde wird bei dieser Kreismitgliederversammlung eine Nachwahl zum Kreisvorstand notwendig. Wir wurden von verschiedenen Seiten darauf angesprochen, dass auch eine so genannte „Doppelspitze“ für das Sprecheramt ermöglicht werden soll, auch um die Belastungen die mit dem Amt verbunden sind besser verteilen zu können.

Wir greifen diese Anregungen auf und schlagen Euch vor, die Satzung entsprechend zu ändern. Wir sehen auch in einigen anderen § der Satzung die Notwendigkeit zur Anpassung. Auf Seite 6 sind die einzelnen Vorschläge zur Satzungsänderung aufgeführt. Aktuell liegt uns jedoch nur die Bewerbung von Dr. Maria Rapp als Vorstandssprecherin vor. (siehe Seite 6).

Sofern die „Doppelspitze“, im Sprecheramt zum Tragen kommen soll, brauchen wir aber weitere Bewerberinnen. Bitte macht Euch dazu Gedanken.

Besonders hinweisen und einladen wollen wir Euch auf unseren Neujahrsempfang am Dienstag, 20. Januar 2015, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr in der Gaststätte Freiraum bei der Kongresshalle in Böblingen, Ida-Ehre Platz 3 (siehe nächste Seite). Besonderer Gast an diesem Abend:

**Cem Özdemir ( Bundesvorstandssprecher )**

Viel Vergnügen beim Lesen unserer Grünen Kreismnachrichten wünscht Euch  
Euer Kreisvorstand

# Grüner Neujahrsempfang des Kreisverbandes Böblingen



„Debatte um Asyl,  
Pegida & Integration –  
braucht Deutschland  
eine neue  
Willkommenskultur?“

**Cem Özdemir**

(Bundesvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Reden ... Gespräche ...  
Livemusik ... Häppchen ...  
Getränke ...

Dienstag **20. 1. 2015**  
**FREIRAUM** Böblingen  
Ida-Ehre-Platz 3

Einlass: 19.00 Uhr  
Beginn: 19.30 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kreisverband Böblingen  
Marktplatz 29  
71032 Böblingen  
Tel. 07031/22 46 77

**BÜNDNIS 90**  
**DIE GRÜNEN**  
KREISVERBAND  
BÖBLINGEN



## Das neue "Made in Germany" (Cem Özdemir)

Wenn die Menschheit mit den natürlichen Ressourcen der Erde weiterhin so sorglos umgeht, dann brauchen wir im Jahr 2030 zwei Planeten, um unseren Bedarf an Nahrung, Wasser und Energie zu decken. Mit diesen eindrücklichen Worten beschreibt die Naturschutzorganisation

WWF den Gesundheitszustand von Natur und Klima. Wenn wir es schaffen wollen, die Erderwärmung tatsächlich auf zwei Grad zu beschränken, müssen wir bis 2050 die CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber 1990 um 95 Prozent reduzieren. Das kann nur klappen, wenn wir auch massiv ins Energiesparen investieren.



**Cem Özdemir**

Umso enttäuschender ist der Beschluss der EU-Staats- und Regierungschefs, die Energieeffizienz bis 2030 nur um 27% zu steigern, noch dazu unverbindlich. Die Bundesregierung hat es bis heute nicht einmal geschafft, die EU-Energieeffizienzrichtlinie aus dem Jahr 2012 in der vorgegebenen Frist bis Juni 2014 umzusetzen. Hinzu kommt, dass dreieckige Kohle aufgrund des auf dem Boden liegenden Emissionshandels boomt und Wirtschaftsminister Gabriel mit seiner Weigerung, endlich einen verlässlichen Ausstieg aus der Kohlekraft einzuleiten, alle Bemühungen um einen wirksamen Klimaschutz hintertreibt.

Sonntagsreden und Wirklichkeit klaffen hier enorm auseinander. Damit schadet die Bundesregierung nicht nur dem Klimaschutz, sondern auch den Zukunftschancen unserer Wirtschaft. Denn der Klimawandel führt dazu, dass die Nachfrage nach energiesparenden Produkte und Verfahren steigt.

Schon heute arbeiten im Bereich Energieeffizienz rund 800 000 Beschäftigte. Der Gesamtumsatz lag 2012 bei 146 Milliarden Euro. Dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung zufolge können durch Effizienzmaßnahmen bis 2020 weitere 150 000 Jobs geschaffen und zehn Milliarden Euro Energiekosten eingespart werden. Es ist kein Naturgesetz, dass wir in Deutschland und Europa auch noch in 20 Jahren die Wertschöpfung haben, um unseren Wohlstand zu bewahren. Der Niedergang der einst stolzen deutschen Elektronikindustrie mit Firmen wie Telefunken, Nordmende oder AEG ist eine Mahnung – wer die Zeichen der Zeit ignoriert, wird ganz schnell abgehängt. Damals war es die Mikroelektronik. Heute geht es um Digitalisierung und Energieeffizienz. Wir werden nur erfolgreich und wettbewerbsfähig sein, wenn "Made in Germany" auch für die ressourcen- und energieeffizientesten Produkte und Verfahren steht. Andere Volkswirtschaften wie die USA und China warten nicht auf uns. Als die EU beschloss, im Rahmen der Ökodesign-Richtlinie Glühlampen mit geringer Energieeffizienz schrittweise aus dem Verkehr zu ziehen, wurde die Polemik-Maschine angeworfen. Das Licht ist dank effizienterer LED-Lampen, die zunehmend herkömmliche Leuchtmittel ersetzen, nicht ausgegangen. Das zeigt: Es ist notwendig, dass der Gesetzgeber konkrete und ambitionierte Ziele vorgibt, um die Innovationsdynamik zu beschleunigen. Welche Unternehmen, konkreten Technologien und Produkte sich am Ende durchsetzen, entscheidet nicht die Politik, sondern das tun die Hersteller und Verbraucher auf dem Markt. Wer aber erst gar nicht gefordert wird, der wird auch nicht besser. Das ist in der Schule nicht anders als beim Klimaschutz und in der Wirtschaft.

Wenn es ums Energiesparen geht, dann müssen wir auch an den Energieverbrauch für Heizung, Warmwasser und Lüftung in Gebäuden rangehen. Denn im Gebäudebereich werden heute 40% der Endenergie verbraucht, ein Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen fallen dort an. Jeder Euro, der an öffentlichen Mitteln in die CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierung geht, löst rund 9 Euro private Investitionen aus. Ein besseres ökologisches Konjunkturprogramm für Mittelstand und Handwerk ist kaum vorstellbar. Es ist längst an der Zeit, die energetische Gebäudesanierung durch steuerliche Anreize zu fördern. Die grün-geführte Landesregierung in Baden- Württemberg hat dafür gesorgt, dass durch fünf Mio. Euro Zinsverbilligungen bei Krediten Investitionen in Höhe von rund drei Mrd. Euro ausgelöst wurden. Da geht es etwa um Wärmedämmungen, neue Heizanlagen oder energieeffiziente Maschinen. Es konnten mehr als 200.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Das zeigt, was mit politischem Willen machbar ist – für das Klima und unsere Wirtschaft gleichermaßen.

## INFORMATIONEN und BERICHTE

### Winfried Kretschmann bleibt das Zugpferd der Südwest-Grünen

#### Bericht von der Landesdelegierten-Konferenz in Tuttlingen (Matthias Restorff)

Am 8. und 9. November 2014 fand in der Stadthalle Tuttlingen der Parteitag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN statt. Laut Tagesordnung sollten die Themen „Grüne Wirtschaftspolitik“ und „Nachhaltige Mobilität“ im Vordergrund stehen, doch die im Vorfeld geführte innerparteiliche Debatte um den von W. Kretschmann ausgehandelten „Asylkompromiss“ erhitze die Gemüter am meisten. In einer leidenschaftlichen Rede erläuterte unser Ministerpräsident am Samstagnachmittag, warum er im Bundesrat mit den CDU- und SPD-geführten Bundesländern dafür gestimmt habe, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien und Serbien als sichere Herkunftsstaaten einzuordnen. W. Kretschmann legte dar, warum aus seiner Sicht Verbesserungen für die bereits hier lebenden Flüchtlinge (Arbeitsaufnahme-Möglichkeit nach drei Monaten Aufenthalt, Aufhebung des Bewegungsverbotes aus dem zugewiesenen Landkreis sowie die Umstellung von Sach- auf Geldleistungen bei der Versorgung der Asylbewerber/-innen) höher zu gewichten seien als grundsätzliche Überlegungen, die das System der sicheren Drittstaaten (Grundgesetz Art. 16a) als Ganzes in Frage stellten und aus diesem Grund jeden Kompromiss zum bundesdeutschen Asylrecht ablehnten. Dabei überzeugte W. Kretschmann die Delegierten bereits mit seinem Einleitungssatz: „Das Boot ist nie voll!“ Unterstützung für diesen Kurs erhielt er auch von unserem Landesvorsitzenden Oliver Hildenbrand, der ebenso wie dieser klarstellte, dass die Grünen als Partei das Prinzip der sogenannten sicheren Herkunftsländer, an die der „Asylkompromiss“ gebunden ist, grundsätzlich weiter ablehnten. Lediglich die „Grüne Jugend“ ließ sich in ihrer Mehrheit von dieser Argumentation nicht überzeugen und protestierte lautstark mit altbekannten Parolen wie „Kein



v.l.n.r: Peter Rößler, Sabine Mundle, Jörg Hamm, Franziska Deutschle, Matthias Restdorff und Dr. Maria Rapp

Mensch ist illegal! Nirgendwo.“

Am Ende stimmten 81% der Delegierten für W. Kretschmanns Kurs in der Asylpolitik. Zum Thema „Wirtschaftspolitik“ führte die grüne Landesvorsitzende Thekla Walker aus, dass grüne Wirtschaftspolitik neben sicherem Wohlstand, eine gesunde Umwelt und soziale Gerechtigkeit gewährleiste. Dazu zähle das Wirtschaften mit regenerativen Energien, der möglichst effiziente Umgang mit knapper und immer teurer werdenden Ressourcen sowie das Vermeiden von Müll und Schadstoffen. W. Kretschmann ergänzte, dass die Digitalisierung bei der ökologischen Modernisierung eine zentrale Rolle spiele. In einer überzeugenden Rede

erklärte er: „Wir wollen unsere schöne Heimat bewahren. Wir wollen aber auch weiter ein Hightech-Industrieland bleiben, und dazu brauchen wir auch die nötige Geschwindigkeit. Also: Heimat, Hightech, Highspeed.“

Am darauffolgenden Sonntag stand Politik für innovative und nachhaltige Mobilität im Mittelpunkt des Parteitages. So wies unser von der CDU als „Radminister“ verspottete Verkehrsminister Winfried Hermann darauf hin, dass die Grünen im Ländle eine Kehrtwende in der Verkehrspolitik eingeleitet hätten. Der ÖPNV würde sukzessive aus- und nicht mehr rückgebaut und wenn die alte Gäubahnstrecke als ‚Innovationsachse Stuttgart-Zürich‘ mehr Zuspruch finde, wäre ihm das auch Recht. Wichtig sei, dass sie durchgehend zweigleisig ausgebaut werde, damit der Takt verdichtet und Verspätungen auf der Strecke reduziert werden könnten. Zum Schluss wurde der Leitantrag „Nachhaltige Mobilität“ einstimmig von den Delegierten verabschiedet, was die insgesamt harmonische Stimmung auf dem Parteitag sehr gut widerspiegelte.

## **Bericht Bundesdelegiertenkonferenz** (Dr. Maria Rapp)

Vom 21.-23. November 2014 fand unter dem Motto "Mehr Biss. Grün" die 38. Bundesdelegiertenkonferenz

von Bündnis 90/Die Grünen in Hamburg statt. Aus dem KV Böblingen waren 4 Delegierte in Hamburg vertreten: *Franziska Deutschle* (Herrenberg), *Jörg Hamm* (Sindelfingen), *Peter Rößler* (Böblingen) und *Maria Rapp* aus Waldenbuch. Nach einer entspannten und streikfreien (!) Anreise mit der Bahn, ging es sofort zur Konferenz in die Sporthalle, die trotz norddeutschem Schmuddelwetter mit Nieselregen und dichtem Nebel gut zu finden war.

Am Freitag abend wurden umfassend und tiefgründig die großen Themen **Freiheit und Selbstbestimmung** diskutiert und ein grüner Freiheitsbegriff definiert. Dazu gehört, dass es keine Freiheit ohne Verantwortung gibt. Und dass ein "Freihandelsabkommen" die nationale Gesetzgebung nicht umgehen darf. Ministerpräsident *Kretschmann* sprach sich für eine soziale und ökologische Marktwirtschaft aus, wobei die Politik einen ökologischen Ordnungsrahmen setzt, in dem die Menschen sich dann frei entfalten können.

Ein langes Programm wartete am Samstag auf die Delegierten. Eine Menge zu sagen gab es zum Thema: **Gutes Leben: Grüne Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik**. Erneut machten die Grünen deutlich, dass sie gegen Massentierhaltung und für eine artgerechte Haltung von Tieren sind. Einige Sprecher machten auf den ausufernden Einsatz von Antibiotika in der Tiermast aufmerksam. Dies führt u.a. auch dazu, dass immer mehr Bakterien gegen viele Antibiotika resistent werden und damit schließlich zur Unwirksamkeit dieser Medikamente - auch für den Einsatz beim Menschen. Nach der Energiewende werden sich die Grünen nun für die Agrarwende einsetzen. Sie stellen auch heute schon Landwirtschaftsminister in 6 Bundesländern.

Mit Spannung wurde die Rede von *Winfried Kretschmann* zum Thema: **Humane Flüchtlingspolitik** erwartet. In seiner Rede konnte er deutlich machen, dass sein "Ja" zum Asylkompromiss auch mit vielen Verbesserungen für die Asylsuchenden einhergeht, z.B. wird die Arbeitsaufnahme erleichtert und die Residenzpflicht entschärft. Dem Leitspruch "Wer von anderen Kompromisse erwartet, muss auch selbst welche machen" folgte die große Mehrheit der Delegierten. Vertreter der grünen Jugend drückten ihren Protest schweigend in Plakaten aus. Am Ende wurde Kretschmann mit langanhaltendem, stehenden Applaus gewürdigt.

Einem schmerzhaften Kapitel der grünen Parteigeschichte widmete sich der **Dringlichkeitsantrag** über Aufarbeitung der Pädophilie-Debatte aus den 1980er Jahren.

*Simone Peter* machte klar, dass die Grünen Verantwortung für die eigene Geschichte übernehmen, auch wenn die verstörenden Beschlüsse nur von Einzelnen vertreten wurden und schon lange keine Geltung mehr haben: sie waren zu keinem Zeitpunkt akzeptabel.

Am Sonntag endete die Konferenz mit einer leidenschaftlich geführten Debatte über die **Außen- und Sicherheitspolitik**. Zwar waren sich alle über das Ziel einig, kriegerische Konflikte wie bei ISIS nicht zu tolerieren. Bei den Methoden gingen die Meinungen jedoch weit auseinander. Parteichef *Cem Özdemir* konnte sich mit seiner Überzeugung für Waffenlieferungen an Kurden nicht durchsetzen. Allerdings wurden sie auch nicht kategorisch abgelehnt. Ausdrücklich wird die Gewissensentscheidung der Bundestagsabgeordneten respektiert.

Damit endeten drei anstrengende, aber außerordentlich interessante Tage in Hamburg mit einem versöhnlichen Abschluss.



v.l.n.r. : Dr. Maria Rapp aus Waldenbuch, Peter Rößler (Böblingen), Franziska Deutschle (Herrenberg) und Jörg Hamm (Sindelfingen)

## Vorschlag zur Änderung der Satzung des Kreisverbandes Böblingen:

(Änderungen in Fettschrift)

§1 Nr. 2 **Der Kreisverband hat seinen Sitz im Kreisbüro des Kreisverbandes.**

§4 Nr. 1 Mitglied im Kreisverband kann werden, wer mindestens **15 Jahre** alt ist .....

§4 Nr. 2 Satz 3 **Die Mitgliedschaft tritt mit der Aufnahme durch den Kreisvorstand in Kraft.**

Satz 4 entfällt

§8 Nr. 1 **Der Vorstand des Kreisverbandes besteht aus der/dem Sprecher/in, der/dem Kassierer/in und vier Beisitzer/innen.**

**Die KMV kann, davon abweichend, beschließen dass das Sprecheramt mit zwei Personen besetzt wird und / oder dass der Kreisvorstand erweitert wird.**

**Die Besetzung des Kreisvorstandes erfolgt entsprechend dem Frauenstatut des Landesverbandes Baden-Württemberg.**

§11 Nr. 5 entfällt

---

## Bewerbung: Dr. Maria Rapp als Sprecherin des Kreisvorstandes

Liebe Kreisverbandsmitglieder,

da uns Oliver Benz leider ganz unerwartet abhanden gekommen ist, sind wir anderen Vorstandsmitglieder gefragt. Gerne würde ich diese Herausforderung annehmen und mich innerhalb einer Doppelspitze als Sprecherin einbringen. Ich begleite die Grünen seit ihrer Gründung mit großem Interesse und auch schon von Berufswegen als Biologin.



Nach meinem Studium in Tübingen war ich mit Unterbrechungen bis 2007 in der Grundlagenforschung tätig und habe mich dort vor allem mit Viren und Zellen beschäftigt. Seither halten mich vor allem meine Familie und Ehrenämter, sowie meine selbstständige Tätigkeit in einem Pressebüro auf Trab.



Seit 4 Jahren bin ich aktives Mitglied im Kreisverband, seit einigen Monaten auch im Kreisvorstand. Glücklicherweise hatte ich die Gelegenheit, dieses Jahr sowohl an der LDK als auch an der BDK teilnehmen zu können. Beides fand ich wahnsinnig spannend, sehr anstrengend und meine Begeisterung für grüne Politik ist dadurch nur mehr entfacht worden. Hiermit stelle ich mich zur Wahl als Sprecherin, komplett unerwartet, aber

man wächst ja mit seinen Aufgaben. Als gebürtiger Waldenbucherin liegt mir auch am Herzen, das Kreisrandgebiet mehr ins grüne Blickfeld zu rücken. Dann bin ich gespannt auf Eure Entscheidung!

Dr. Maria Rapp, Waldenbuch

## Landtagsbesuch bei Bernd Murschel

Am Freitag, 26. September folgten rund 30 neugewählte Grüne Rätinnen und Räte, Orts- und Kreisvorstände aus dem Kreis Böblingen der Einladung unseres Wahlkreisabgeordneten Dr. Bernd Murschel zu einem Landtagsbesuch mit angeschlossenem Vernetzungstreffen (Diskussionsrunde über aktuelle kommunalpolitische Themen) in Stuttgart. Diskussionsrunde wurden aktuelle kommunalpolitische Themen besprochen. Dabei wurde schnell klar, dass solch eine Gesprächsrunde auch für die Zukunft gewünscht wird und der Kontakt und Austausch der Rätinnen und Räte als Unterstützung für deren ökologische und nachhaltige Politik in den Kommunen weitergeführt werden sollte.



(Hinweis zum Gruppenbild: nicht alle TeilnehmerInnen waren beim Fototermin anwesend)

## TERMINE 2015

---

- **Di 20.01.2015 Neujahrsempfang,**  
Gaststätte Freiraum bei der Kongresshalle in Böblingen, Ida-Ehre Platz 3  
Unser Gast ist Cem Özdemir Beginn: 19:30 Uhr. Einlass: 19:00 (siehe Seite 2)
- **Mi 21.01.2015 AG Vernetzung/Neugliederung OV's im KV BB**  
BB im Kreisbüro 19:00 Uhr
- **Do 29.01.2015** KMV Böblingen Restaurant Paladion, Silberweg 18 (S-Bahn Goldberg) Beginn 20:00 Uhr (siehe Seiten 1 und 4)
- **Sa 31.01.2015 Traditionelle Wanderung der Leonberger Grünen im Schwarzwald** Abfahrt per Bus um **14.00 Uhr** bei der Karl Georg Haldenwang Schule in Leonberg, Ostertagstraße 24. **Anmeldung erforderlich unter:**  
bernd.murschel@gruene.landtag-bw.de
- **Mo 23.02.2015 KMV Ort/Zeit noch offen Thema Frauenstatut**

Für einige Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht alle Daten fest. Wir empfehlen hierfür einen regelmäßigen Blick auf [www.gruene-boeblingen.de](http://www.gruene-boeblingen.de). Dein Termin fehlt in unserem Kalender? Gib uns Bescheid per Mail an [kv.boeblingen@gruene.de](mailto:kv.boeblingen@gruene.de).

### Wichtige Information:

Der Kreisrundbrief wird seit gut zwei Jahren als PDF-Datei verschickt. Leider haben wir unser Ziel 90% aller Kreisrundbriefe per E-Mail zu verschicken noch nicht erreicht.

**Deshalb unsere Bitte, sendet uns eine Mail an [KV.Boeblingen@Gruene.de](mailto:KV.Boeblingen@Gruene.de) mit dem Text „Bitte Kreisrundbrief per Mail senden“.**

Dies hilft uns bei der Ressourceneinsparung und reduziert das anfallende Porto.

Ortsverbände		Kreisbüro	
<p><b>OV Aidlingen</b> <b>Oliver Benz</b> Hinterhagstr. 45 71134 Aidlingen Tel. 07034 / 9424384 benz.gruene@gmail.com www.gruene-aidlingen.de</p> <p><b>OV Böblingen/Schönbuch</b> <b>Claudia Maresch</b> Pestalozzistr.12 71032 Böblingen Tel. 07031 / 236589 Mobil: 0170 / 3821109 Claudi.maresch@gmail.com www.gruene-bb.de</p> <p><b>OV Ehningen/Gärtringen</b> <b>Antje Bosshard-Zelmer</b> Lindenstr. 6 71139 Ehningen Tel. 07034 / 8966 antje@bosshard-zelmer.de</p> <p><b>OV Grafenau</b> <b>Dirk Bösenberg</b> Poppenhalde 13 71120 Grafenau Tel. 07033 / 44 100 dirk.boesenberg@t-online.de</p> <p><b>OV Herrenberg/Gäu</b> <b>Waltraud Pfisterer-Preiss</b> Herzogweg 32/1 71083 Herrenberg Tel. 07032 / 26973 <a href="mailto:preiss.herrenberg@online.de">preiss.herrenberg@online.de</a></p> <p><b>Jonathan Eklund</b> Berliner Straße 28 71083 Herrenberg Tel. 07032-2296865 jeklund@hotmail.de</p> <p><b>OV Leonberg</b> <b>Dieter Schmidt</b> Überkinger Weg 10 71229 Leonberg Tel. 07152-23485 schmidt-de@arcor.de</p>	<p><b>OV Renningen/Magstadt</b> <b>Martina Siedentopf</b> Renninger Str. 15 71272 Renningen-Malmsheim Tel. 07159 / 933581 martina.siedentopf@freenet.de</p> <p><b>Karin Müller</b> Nelkenstr. 11 71272 Renningen-Malmsheim Tel. 07159 / 2926 Fax 07159 / 2926 Karin.L.Mueller@gmx.de www.basis.gruene.de/renningen</p> <p><b>OV Rutesheim/Weissach</b> <b>Harald Brunner</b> Heine Str. 7 71277 Rutesheim Mobil 0175 / 8394430 b.brunnerbrunner@web.de</p> <p><b>OV Schönaich (mit Waldenbuch und Steinenbronn)</b> <b>Martin Preiss</b> Eisenhalde 2 71101 Schönaich Tel. 07031 / 7760024 prm@gruene-schoenaich.de www.gruene.de/schoenaich</p> <p><b>OV Sindelfingen</b> <b>Herbert Rödling</b> Hermann Kurz Str. 15 71069 Sindelfingen Tel. 07031 / 385856 Mobil 0170-4537537 Herbert.roedling@web.de www.gruene-sifi.de</p> <p><b>OV Weil der Stadt</b> <b>Thea Fischer</b> Ursprungweg 7 71263 Weil der Stadt Tel. 07033- 3 44 44 theafischer@gmx.de www.wds-gruene.de</p> <p><b>JUNGE GRÜNE</b> Robin Baur Büsauerstr. 45 71229 Leonberg Tel. 0160 / 3154604</p>	<p><b>Anschrift:</b> <b>Bündnis 90/Die Grünen</b> <b>Kreisverband Böblingen</b> Marktplatz 29 71032 Böblingen Tel. 07031 / 22 46 77 Fax 07031 / 22 19 22 kv.boeblingen@gruene.de www.gruene-boeblingen.de</p> <p><b>Öffnungszeiten:</b> Montag: 9-12 Uhr Dienstag: 12-15 Uhr Donnerstag: 15-18 Uhr</p> <p><b>Iris Millan</b> kv.boeblingen@gruene.de</p> <p><b>Bankverbindung/Spendenkonto:</b> KSK Böblingen, IBAN:DE15 60350130 0001 7161 97 BIC: BBRKDE6BXXX</p>	<p><b>Kreisvorstand</b></p> <p><b>Sprecher:</b> Zur Zeit in Vertretung: Dieter Schmidt</p> <p><b>Kassierer:</b> <b>Dieter Schmidt</b> Überkinger Weg 10 71229 Leonberg Tel. 07152 / 23485 Mobil 0172 / 724 93 64 schmidt-de@arcor.de</p> <p><b>Beisitzerinnen und Beisitzer:</b></p> <p><b>Martin Preiss</b> Eisenhalde 2 71101 Schönaich Tel. 07031 / 7760024 prm@gruene-schoenaich.de</p> <p><b>Franziska Deutschle</b> Grünwaldstr. 8 71083 Herrenberg Tel. 07032-815488 fdeutschle@web.de</p> <p><b>Sabine Kober</b> Karlsbader Weg 7 71067 Sindelfingen Tel. 07031 / 380233 Sabine_Kober@web.de</p> <p><b>Jonathan Eklund</b> Berliner Str. 28 71083 Herrenberg Tel. 07032-2296865 jeklund@hotmail.de</p> <p><b>Ingrid Scholz-Hertel</b> Wilhelm-Haspel-Str. 92 71065 Sindelfingen Tel. 07031 / 811426 Ingridscholz-hertel@gmx.de</p> <p><b>Dr. Maria Rapp</b> Egerstr. 8 71111 Waldenbuch Tel. 07157-880034 gruene-waldenbuch@t-online.de</p>
Landesgeschäftsstelle	Landtag	Bundestag	Bundesgeschäftsstelle
<p><b>Matthias Gauger</b> <i>Landesgeschäftsführer</i> Königsstr. 78 70173 Stuttgart Tel 0711 / 99359 - 0 Fax 0711 / 99359 - 99 www.gruene-bw.de</p>	<p><b>Dr. Bernd Murschel MdL</b> Andrea Christ-Ege und Sven Reisch <i>Persönliche Mitarbeiter</i> Konrad-Adenauer-Str. 12 70173 Stuttgart Tel.: 0711 / 2063 - 628 bernd.murschel@gruene.landtag-bw.de</p> <p>Offenes Wahlkreisbüro: Montags 15.00-17.30 Uhr (nicht in den Schulferien) im Kreisbüro</p>	<p><b>Matthias Gastel MdB</b> Büroleitung Raphael Hartmann</p> <p>Aicher Straße 2 (Zugang über Rosen- straße) 70794 Filderstadt-Bernhausen</p> <p>Tel. 0711997261-40 Fax 0711997261-41</p> <p>matthias.gastel.ma04@bundestag.de matthias-gastel.de</p>	<p>Platz vor dem neuen Tor 10115 Berlin Tel. Zentrale 030 / 28442 - 110 Fax 030 / 28442 - 210 www.gruene.de</p>
Regionalparlament	Regionalfraktion	Kreistag	Europaparlament
<p><b>Heinz Renz</b> Tel. 07031 / 601693 hg_renz@gmx.de</p> <p><b>Sabine Kober</b> Tel. 07031 / 380233 sabine_kober@web.de</p>	<p>Kronenstraße 25 70174 Stuttgart Tel. 0711 / 2263010 Fax 0711 / 2262320 gruene.region.stuttgart@t-online.de</p>	<p><b>Roland Mundle</b> Höhenstraße 20 71069 Sindelfingen Tel. 07031 / 674874 Mobil 0172 / 8111185 rolandmundle@aol.com</p>	<p><b>Maria Heubuch MdEP</b> Luttolsberg 8 88299 Leutkirch Tel. 07561 / 5937 maria_heubuch@t-online.de</p>

Stand 01/2015